

## TERMINE

### Senioren-Versammlung Zuffenhausen

■ 4. Dezember, 14.30 Uhr  
Waldheim Zuffenhausen,  
Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart

### Senioren-Versammlung Cannstatt

■ 5. Dezember, 14.30 Uhr  
TSV-Heim Münster,  
Neckartalstraße 261,  
70376 Stuttgart

### Senioren-Versammlung Leonberg

■ 6. Dezember, 14.30 Uhr  
Eltinger Hof, Hertichstraße  
30, 71229 Leonberg

### Senioren-Versammlung Filder

■ 11. Dezember, 14.30 Uhr  
Allianz-Stadion-Sportheim,  
Heßbrühlstraße 10,  
70565 Stuttgart

### Ortsjugend-Ausschuss

■ 11. Dezember, 17.45 Uhr  
IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Straße 2,  
70174 Stuttgart

### Senioren-Versammlung Feuerbach

■ 13. Dezember, 14.30 Uhr  
Keglerheim Feuerbach,  
Am Sportpark 9,  
70469 Stuttgart

### Senioren-Versammlung Böblingen/Sindelfingen

■ 13. Dezember, 14.30 Uhr  
Ernst-Schäfer-Haus,  
Corbeil-Essones-Platz 10,  
71063 Sindelfingen

### Senioren-Versammlung Obere Neckarvororte

■ 13. Dezember, 14.30 Uhr  
Waldheim Gehrenwald,  
Gehrenwald 3,  
70327 Stuttgart

► [www.stuttgart.igm.de/termine](http://www.stuttgart.igm.de/termine)

# Auftrag: Solidarität

## METALLER SOLIDARISCH

Dem europaweiten Aktionstag für Arbeit und Solidarität am 14. November 2012 schlossen sich auch Metaller an.



Mehrere hundert Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich am 14. November 2012 am Aktions- und Solidaritätstag in Stuttgart. Dazu hatten der DGB und der Europäische Gewerkschaftsbund aufgerufen.

Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, kritisierte in seiner Rede in Stuttgart die aktuelle Krisenpolitik. Statt die Probleme zu lösen, würden sich die Regierungen in Deutschland ebenso wie in den anderen Staaten nur irgendwie durchwursteln. Sozialleistungen würden abgebaut, Arbeitnehmerrechte beschnitten und die Gewerkschaften attackiert. Gleichzeitig würden Banken gerettet, und viel Geld in die Schweiz verschoben. Uwe Meinhardt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart, sagte auf der Kundgebung: »Die derzeitige europäische Krisenbewältigungspolitik gleicht einem Raubzug«. Dies sei in erster Linie ein sozialer Raubzug der Vermögenden gegen die Men-



Für mehr soziale Gerechtigkeit



### Solidarisch gegen den Sozialabbau in Europa

schen, die Vermögen erarbeiteten. Noch niemals seien in Friedenszeiten so viele Menschen in so kurzer Zeit der Armut anheimgefallen. Und obwohl jeder sehen könne, dass diese Austeritätspolitik Europa nicht gesünder, sondern kränker mache, werde »der Weg der Enthaltensamkeit für den kleinen Bürger mit dem Furor einer alttestamentarischen Bestrafung durchexerziert.« ■



Hans-Jürgen Urban und Uwe Meinhardt

## IN KÜRZE

### Betriebsrat bei Bertrandt

Bei der Bertrandt Fahrerprobung Süd GmbH in Nufringen ist zum ersten Mal ein Betriebsrat gewählt worden. Das Gremium besteht aus sieben Mitgliedern, fünf davon sind IG Metall-Betriebsräte. »Es ist das erste Mal in der Geschichte der Unternehmensgruppe Bertrandt, dass ein Betriebsrat gewählt wurde«, erläutert Detlef Schwoon von der IG Metall Stuttgart. Er hat den Prozess von Anfang an begleitet.

Etwa 180 Menschen sind am Standort in Nufringen beschäftigt. Die meisten von ihnen sind Erprobungsfahrer und arbeiten ausschließlich für das Mercedes-Benz Werk in Sindelfingen.

Ausschlaggebend für die Gründung einer betrieblichen Interessenvertretung war, dass der Arbeitgeber massiv die Arbeitsbedingungen verschlechtert hat. So sollten die Beschäftigten neue Arbeitsverträge unterschreiben, in denen sie sich zu einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 bis 48 Stunden verpflichten – je nach Bedarf und Lohnausgleich.

»Hinzu kommt, dass eine große Ungerechtigkeit bei der Bezahlung und bei der Einteilung der Auftragsaufträge gibt«, erklärt Schwoon.



## Impressum

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart  
Telefon 07 11 – 162 78-0  
Fax 07 11 – 162 78-49  
[stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)

► [www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de)  
Redaktion: Uwe Meinhardt  
(verantwortlich), Jordana  
Vogiatzi